

**GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG / POTSDAM**

**„ALS EINE KULTURTAT ERSTEN RANGES MUSS ES  
BEGRÜSST WERDEN**

daß ein deutscher Verleger mitten im sich selbst zerfleischenden deutsch-französischen Vernichtungskampf den Mut besessen hat, die unsterblichen Werke des größten Franzosen FLAUBERT zum erstenmal der deutschen Öffentlichkeit in mustergültiger Übersetzung (von E. W. Fischer) zugänglich zu machen . . . In den Jugendbriefen: jede, auch die belangloseste Zeile strömt jenen unbestimmbaren, unerklärlichen persönlichen Hauch aus, der das Wort vom Stofflichen befreit und uns die Stimme eines Menschen hören läßt, die uns erschüttert.“

*Siefried v. Vegesack in der „Vossischen Zeitung“ über:*

**Gustav Flaubert**

## JUGENDBRIEFE

Mit einem Jugendbildnis Flauberts

Brosch. Mk. 3.—

Pappband Mk. 5.—

Schlüsselzahl des Buchhändlerbörsevereins

**„PAUL WESTHEIM — WIR SIND GEWOHNT, IHN MIT BEJAHENDER  
AUFMERKSAMKEIT ZU HÖREN**

. . . und man kann die Einzelbetrachtungen Westheims fast restlos bejahen. Man braucht nur noch aus der Reihe der Namen zu greifen: Thoma / Corinth / Hodler / Hofer / Munch van Gogh / Barlach / Beckmann / Meidner / Schmidt-Rottluff / Mueller / Rohlf's / César Klein / Goesch / Wilke / Grosz / Die Bilanz der künstlerischen Gegenwart wird aus den Westheim'schen Betrachtungen wertvolle Daten ziehen.“

*Augsburger „Neueste Nachrichten“ über:*

**Paul Westheim**

## FÜR UND WIDER

Kritische Anmerkungen zur Kunst der Gegenwart. Mit 93 Abbildungen

Brosch. Mk. 6.—

Halbleinen Mk. 10.—

Schlüsselzahl des Buchhändlerbörsevereins

**GUSTAV KIEPENHEUER VERLAG / POTSDAM**